

Von der Reformation bis zum Dreißigjährigen Krieg

1499

Greifswald zählt nach dem ältesten erhaltenen vollständigen Steuerregister ca. 4 500 Einwohner.

1515

Einsturz des nahezu 120 Meter hoch aufragenden gotischen Turmhelms von St. Nikolai durch einen Nordweststurm.

1531

Johann Knipstro hält die erste evangelische Predigt in der Greifswalder Nikolaikirche.

1535

Nach Einführung der Reformation in Pommern wird das [Kloster Eldena](#) in ein herzogliches Amt umgewandelt. Der gesamte Grundbesitz des Klosters fällt an die Herzöge von Pommern.

1539

Die Universität, die ihren Lehrbetrieb infolge der konfessionellen Auseinandersetzungen der Reformationszeit zwischenzeitlich hatte einstellen müssen, wird als protestantische Hochschule wiedereröffnet.

1541

Ab 1541 tagen in Greifswald regelmäßig die Generalsynoden der evangelischen Kirche im Herzogtum Pommern.

1553

Greifswald wird Sitz des Generalsuperintendenten von Vorpommern. Als erster Generalsuperintendent wirkt Johann Knipstro.

1566

Das Gelände des säkularisierten Dominikanerklosters („Schwarzes Kloster“) am nördlichen Stadtrand wird der Universität übereignet. Zwischen 1900 und 1903 erfolgt hier der Bau der Chirurgischen Klinik.

1591

Baubeginn des ersten Universitätsgebäudes (Vorgängerbau des heutigen Universitätshauptgebäudes).

1604

Gründung der Universitätsbibliothek.

1623

Ein „Bürgervertrag“ regelt Pflichten und Befugnisse des Rates, der Bürgerschaft sowie eines neu eingerichteten Fünzigmännerkollegiums. Mit der Einrichtung dieser ständigen Bürgervertretung enden die innerstädtischen Verfassungskämpfe.

1627

Beginn der Besetzung der Stadt durch kaiserliches Militär. Unter den drückenden Besatzungslasten kommen Handel und Wirtschaft zum Erliegen, als Folge verarmen große Teile der Bevölkerung.

1631

Nachdem der kaiserliche Stadtkommandant Oberst Perusius bei einem Erkundungsritt getötet worden ist, wird die Stadt den Schweden übergeben. Am 17. Juni 1631 zieht der Schwedenkönig Gustav II. Adolf

unter dem Jubel der Bevölkerung in Greifswald ein.

Text: [Stadtarchiv Greifswald](#)